

INHALT

Vorwort	VII
A. Einleitung: Zur Zielsetzung und methodischen Durchführung	1
B. Der erste Handlungsteil des 'Erec' und 'Iwein' - Aventure und Minne	5
I. Auszug, Bewährung und Erfolg des Helden im 'Erec'	5
1. Geißelschlag, Sperberkampf und Minne	5
2. Held und Gesellschaft	13
II. Auszug, Bewährung und Erfolg des Helden im 'Iwein'	19
1. Prolog und soziale Ausgangssituation	19
2. Das Brunnenabenteuer und die Konzeption des aristokratischen Ethos	23
3. Minne als Qualitätsliebe im 'Iwein' - und im 'Erec'	34
4. Minne und Gesellschaft - Laudine und der Artushof	52
C. Das Phänomen der Schuld im 'Erec' und 'Iwein' - sozialethische Konzeption und christliche Anthropologie	56
1. Das Problem der Motivation des Versagens	56
2. Der 'Gregorius' als Vergleichsfall	59
3. Der paradoxe Begriff der Schuld bei Augustinus und im Mittelalter	74
4. Spiegelung im 'Gregorius'	80
5. Spiegelung in den Artusromanen	83
6. Das Problem der Mitschuld der Heldinnen	90
D. Der zweite Handlungsteil des 'Erec' und 'Iwein' - das Schema der Aventure und seine Bedeutung	101
I. 'Erec'	101
1. Die ethische Konzeption	101

145

35

445

240

	2. Objektiv-transzendente Handlungsmotivation	115	
↳	II. 'Iwein'	125	
	1. Die ethische Konzeption	125	
	2. Objektiv-transzendente Handlungsmotivation	148	335
X	III. Zum strukturellen Schematismus im zweiten Teil des		
a/o	X 'Erec' und 'Iwein'	155	
X	1. Die Funktion der Handlungsdoppelung	155	145
	2. Die Konzeption der Zeit	161	
E.	Schluß: Überlegungen zum Zusammenhang von		
	Soziologie, Ideologie und Literarästhetik in der		
	klassischen Artusepik	168	
	Anmerkungen	183	
	Textausgaben und wissenschaftliche Literatur	238	